

**Produktname: Dok-3 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper****Katalog-Nr.: APRab10107**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	polyklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Maus
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Polyklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

<b>Verdünnungsverhältnis</b>	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:200-1:1000,ELISA 1:10000-1:20000
<b>Molekulargewicht</b>	58kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	DOK3
<b>Alternative Namen</b>	DOK3; Docking protein 3; Downstream of tyrosine kinase 3
<b>Gen-ID</b>	79930.0
<b>SwissProt ID</b>	Q7L591
<b>Immunogen</b>	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humanem DOK3, hergestellt. Aminosäurebereich: 101–150

**Hintergrund**

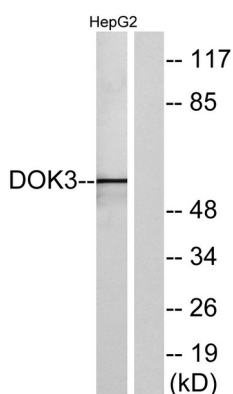
Domäne: Die PTB-Domäne vermittelt die Rezeptorinteraktion. Funktion: DOK-Proteine sind enzymatisch inaktive Adapter- oder Gerüstproteine. Sie bieten eine Andockplattform für die Assemblierung multimolekularer Signalproteinkomplexe. DOK3 ist ein negativer Regulator der JNK-Signalübertragung in B-Zellen durch Interaktion mit INPP5D/SHIP1. Kann die ABL-Funktion modulieren. PTM: Konstitutiv tyrosinphosphoryliert. PTM: Nach IL-2-Stimulation erfolgt die Phosphorylierung an C-terminalen Tyrosinresten, möglicherweise durch Src-Kinasen. Kann auch durch die ABL-Kinase phosphoryliert werden. Ähnlichkeit: Gehört zur DOK-Familie, Unterfamilie Typ A. Ähnlichkeit: Enthält eine PTB-Domäne vom IRS-Typ. Ähnlichkeit: Enthält eine PH-Domäne. Untereinheit: Interagiert nach Tyrosinphosphorylierung über ihre SH2-Domänen mit CSK und INPP5D/SHIP1. Sowohl Tyr-381 als auch Tyr-398 sind für die Interaktion mit INPP5D erforderlich. Nur Tyr-381 ist für die Interaktion mit CSK notwendig. Bindet ABL über die PTB-Domäne und kinaseabhängig. Interagiert nicht mit RasGAP. Gewebespezifität: Wird in der Milz exprimiert.

Domäne: Die PTB-Domäne vermittelt die Rezeptorinteraktion. Funktion: DOK-Proteine sind enzymatisch inaktive Adapter- oder Gerüstproteine. Sie bieten eine Andockplattform für die Assemblierung multimolekularer Signalproteinkomplexe. DOK3 ist ein negativer Regulator der JNK-Signalübertragung in B-Zellen durch Interaktion mit INPP5D/SHIP1. Kann die ABL-Funktion modulieren. PTM: Konstitutiv tyrosinphosphoryliert. PTM: Nach IL-2-Stimulation, möglicherweise durch Src-Kinasen, phosphoryliert an C-terminalen Tyrosinresten. Kann auch durch die ABL-Kinase phosphoryliert werden. Ähnlichkeit: Gehört zur DOK-Familie, Unterfamilie Typ A. Ähnlichkeit: Enthält eine PTB-Domäne vom IRS-Typ. Ähnlichkeit: Enthält eine PH-Domäne. Untereinheit: Interagiert nach Tyrosinphosphorylierung über ihre SH2-Domänen mit CSK und INPP5D/SHIP1. Sowohl Tyr-381 als auch Tyr-398 sind für die Interaktion mit INPP5D erforderlich. Für die Interaktion mit CSK ist nur Tyr-381 erforderlich. Bindet ABL über die PTB-Domäne und kinaseabhängig. Interagiert nicht mit RasGAP. Gewebespezifität: Wird in der Milz exprimiert.

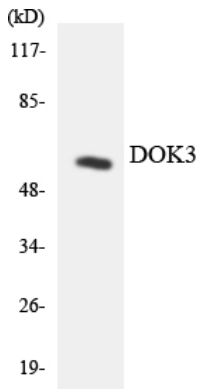
## Forschungsbereich

B-Zell-Antigen

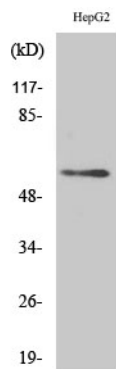
## Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus HepG2-Zellen unter Verwendung des DOK3-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



Western-Blot-Analyse der Lysate aus K562-Zellen unter Verwendung des DOK3-Antikörpers.



Western-Blot-Analyse verschiedener Zellen unter Verwendung des polyklonalen Dok-3-Antikörpers